

DFB-Kurzschulung, Thema 14 „Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit?“



Ergebnisse/Ideensammlung der Kurzschulungen¹

Fußballkreis Bruchsal: 12.04.2014

Mosbach: 09.08.2014

Sinsheim: 16.08.2014, 03.09.2015

Pforzheim: 20.09.2014

Tauberbischofsheim: 25.10.2014

Karlsruhe: 15.11.2014

Buchen: 28.02.2015

Heidelberg: 23.03.2015

¹ Von den Teilnehmern/innen in den Kurzschulungen erarbeitet. Stand: Oktober 2015

Ansprechpartner Stefan Moritz - **Tel.** 0721 40904-52 - **Mail** stefan.moritz@badfv.de
Abteilung Ehrenamt
Badischer Fußballverband e.V. - Sepp-Herberger-Weg 2 - 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 40904-52 - Fax 0721 40904-24 - Mail info@badfv.de

Zielgruppe Vorgang	Führungskräfte/ Vorstandsmitglieder	Jugendtrainer/Betreuer	Junges Ehrenamt	Helfer
Vor der Gewinnung (Suche)	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsorganigramm erstellen • Bedarfsanalyse/-ermittlung (Wie viele Personen werden zu welchem Zeitpunkt benötigt?) • Anforderungsprofil/Stellenbeschreibung erstellen (Anforderungen der Stelle, zeitlicher Umfang, Selektion der Kandidaten nach Eigenschaften/Fähigkeiten, evtl. Aufgabensplittung). • Bildung/Suche durch ein Führungskräfte-Team (ggfs. interne Absprache der Abteilungen) • Personal-/Mitgliederanalyse (persönliche Voraussetzungen, Charakter, freie Zeit, zeitliche Verfügbarkeit) • Zielgruppen: Mitglieder, Bekannte, extern fachlich qualifiziertes Personal (z.B. Finanzfachmann für Schatzmeisteramt), andere Vereine? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsanalyse/-ermittlung (Wie viele Trainer/Betreuer werden zu welchem Zeitpunkt benötigt? Für welche Alters-/Spielklassen?) • Rahmenbedingungen schaffen (Vereins-/Jugendkonzept, Trainingskonzept, Qualifizierungsmöglichkeiten, Honorar/Aufwandsentschädigung, Ansprechpartner) • Wen spreche ich an (persönliche und fachliche Fähigkeiten, Erfahrung, Orts-/Vereinsbezug, Umgang mit Kindern/Jugendlichen)? • Anforderungsprofil/Stellenbeschreibung erstellen • Zielgruppen: Freunde, Schule, Universitäten, Eltern, (ehemalige) Spieler, bestehende externe Trainer/Übungsleiter, FSJler/BUFDI, DFB Junior Coaches 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsanalyse/-ermittlung (Wie viele Personen werden zu welchem Zeitpunkt benötigt?) • Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung prüfen, Beobachtung soziales Verhalten (Wer passt?) • Anforderungsprofil/Stellenbeschreibung erstellen (alters- und interessensgerechte Tätigkeiten, zeitliche Inanspruchnahme, Dauer, Kompetenzen, örtliche Einsatzgebiete, Vergütung - nicht monetär) • Zielgruppen: junge Eltern, Jugendspieler, junge Seniorenspieler, FSJler/BUFDI • Nutzung von Neuen Medien (Facebook, Twitter, WhatsApp) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsanalyse/-ermittlung (Wie viele Helfer werden zu welchem Zeitpunkt benötigt?) • Aufgabenermittlung und -definition (Fähigkeiten, Anforderungen) • für positive Grundstimmung im Verein sorgen • Versuch, alle Mitglieder einzubinden • Zielgruppen: Vereinsmitglieder, Familienmitglieder, Bekannte von Helfern, Helfer von anderen ortsansässigen Vereinen, Zuschauer • Aufklärung/Info über Mittelverwendung

Zielgruppe Vorgang	Führungskräfte/ Vorstandsmitglieder	Jugendtrainer/Betreuer	Junges Ehrenamt	Helfer
Gewinnungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedergesprächsrunde im Verein (Thema: „Vereinsentwicklung“) • Infoveranstaltung für potentielle Kandidaten • Gesprächsrunde mit Vorstandsmitgliedern • Stadionzeitschrift, Amtsblatt, Stellenbörsen • persönliches Gespräch (Anforderungsprofil und Aufgaben erläutern, Zeitaufwand, Vereinsziele, Schulungsmöglichkeiten aufzeigen, Interessensabgleich, Zusammenarbeit mit..., Zweifel nehmen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt zum Kandidaten klären • „Infoveranstaltung“ mit größerer Zielgruppe • persönliches Gespräch (Motivation wecken, Aufgaben erläutern, Vereinsziele erläutern, Erwartungshaltung abgleichen, reale Zeiteinschätzung, Vertreter festlegen, „Schnuppertag“ anbieten) • Übernahme Qualifizierungsangebote • Anerkennung (z.B. Aufwandsentschädigung, Zertifikate/Bescheinigungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt zum Kandidaten klären • persönliche „jugendgerechte“ Ansprache (Anreize aufzeigen, Aufgaben erläutern, Angst nehmen) • Cliques ansprechen („Dominoeffekt“) • kleine Aufgabenverteilung und -übertragung • „Schnupper-Tätigkeit/Training“ • Definition eines „kompetenten“ Vereinsansprechpartners • Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen kommunizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • bisherigen Listen mit Personenkreis abarbeiten • persönliches Gespräch (nicht im Vorbeigehen!) • Newsletter/Rundmail, Amtsblatt, Vereinswebseite, Informationsabend, JHV, Vereinszeitschrift

Zielgruppe Vorgang	Führungskräfte/ Vorstandsmitglieder	Jugendtrainer/Betreuer	Junges Ehrenamt	Helfer
Einarbeitung/ Hinführung nach der Zusage	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit vor Amtsantritt ermöglichen • kontinuierliche Einarbeitung + „Learning by doing“ von Vorgängern/ aktuellen Vorstandsmitgliedern • Fortbildungsangebote/ Unterstützungsmöglichkeiten bereitstellen und kommunizieren • Raum für neue Ideen/Eigeninitiative geben 	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung/Anleitung vom Vorgänger (Patenmodell) • Ausrüstung bereitstellen • Aktive Planung der individuellen und allgemeinen Weiterbildung (Qualifizierungsplan) • Vorstellung vor Übernahme bei Kinder/Jugend, Elternabend • regelmäßige Feedback-Gespräche und Austausch mit anderen Trainern 	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitungsplan • Teamvorstellung/Vorstellungsrunde • Strukturen überdenken • „Patenmodell“: Hilfestellung durch kompetente Vereinsmitglieder (Rückendeckung, Anlaufstelle bei Fragen/Probleme, Vorbild sein!) • Erfahrung von Vorgängern weitergeben • Angebot/Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen • Durchführung Klausurtagung • Feedback/Rückmeldung (Loben+Danken) 	<ul style="list-style-type: none"> • klare Aufgabenverteilung (Schichtpläne) Umgang untereinander in der Gruppe klären (Richtlinien festlegen) • Verantwortung/ Vertrauen weitergeben • Einweisung: Erfahrener lernt Neuling ein • Danke/ Anerkennung aussprechen